

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/132/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sabine Heidler, Nils Benkert, Benjamin Sierocki	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Verena Bialas

Tätigkeitsbericht des Kinder- und Jugendtreffs Wolkersdorf – „Chilling Area,,

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	18.04.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendtreff „Chilling Area“ zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	68.100,- €		
Haushaltsmittel vorhanden?	ja		
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Seit April 2003 betreibt der Stadtjugendring Schwabach mit dem Kinder- und Jugendtreff in Wolkersdorf eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit. Untergebracht ist der Treff in einem Gebäude am Wendepplatz 3, direkt in der Dorfmitte in Wolkersdorf.

Im mündlichen Bericht soll über die aktuelle Angebotsgestaltung sowie Zielsetzungen und Herausforderungen bei der pädagogischen Arbeit der Einrichtung berichtet werden.

II. Sachvortrag

Grundlage für die Inbetriebnahme des Jugendtreffs in Wolkersdorf war eine Vereinbarung zwischen der Stadt Schwabach und dem Stadtjugendring vom 03. April 2003. Hierbei überlässt die Stadt Schwabach dem Jugendring das bestehende Gebäude am Wendepplatz 3 zur Umsetzung von Angeboten für Kinder und Jugendliche. Bereits seit 1992 war jedoch der Stadtjugendring mit verschiedenen Aufgaben im Stadtteil betraut worden, anfangs noch mit der mobilen Jugendarbeit/ Streetwork, später dann mit Mitarbeitenden ausschließlich für den Jugendtreff.

Auf der Basis des bereits seit den 90er Jahren bestehendes kommunalen Jugendplans wurde in den 1990ern die Forderung nach eigenen Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche im Bereich Wolkersdorf/ Dietersdorf formuliert. Bei einer Jungbürger- und bürgerinnenveranstaltung im Jahr 2000 wurde dann der erste offizielle Antrag seitens der Jugendlichen gestellt, hierbei wurde dem damaligen Stadtrat eine entsprechende Unterschriftenliste überreicht.

Aktuell (Stand 2022) leben im direkten Einzugsgebiet der Chilling Area 835 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre. Davon etwa 530 im zielgruppenrelevanten Alter für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Wolkersdorf liegt vom Stadtrand von Schwabach ca 3,5 km entfernt und ist über eine Landstraße sowie einen parallel liegenden Fahrradweg zu erreichbaren. Trotz seiner Zugehörigkeit zur kreisfreien Stadt Schwabach ist Wolkersdorf eher ländlich. Baulich ist der Stadtteil v.a. von Einfamilien- und Reihenhäusern geprägt und bietet außerhalb von kirchlichen Trägern und Verein kaum Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Auffällig ist zudem der geringe Anteil von Personen mit Migrationshintergrund, mit leicht steigender Tendenz, sowie die unterdurchschnittliche Sozialhilfedichte. Bei Wolkersdorf handelt es sich insgesamt um einen Sozialraum mit relativ niedriger sozialer Belastung, berücksichtigt man weitere Indices der Sozialraumanalyse. Jedoch sind die Nachwirkungen der Pandemie noch nicht überwunden und die psychosoziale Belastung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist weiterhin in der Arbeit mit ihnen spürbar.

Das Gebäude, am Wendepplatz 3 in 91126 Schwabach, wurde 1963 als Sparkassengebäude erbaut und schließlich 2002 zu einem Jugendtreff umgebaut. Das Treff ist rollstuhlgeeignet und unterkellert, wobei die Kellerräume nur sehr eingeschränkt nutzbar sind. Außerhalb der Angebote, die im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit stattfinden, werden die Räumlichkeiten u.a. von Jugendlichen genutzt um Geburtstage zu feiern.

Herzstück der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die sog. „Offene Tür“. Hier stehen interessierten jungen Menschen offene Räumlichkeiten zum Treffen und „chillen“ zur Verfügung zudem gewährleistet das Hauptamtliches Personal, dass den Jugendlichen bei Bedarf kompetenter Beratung und Begleitung angeboten werden kann.

Die vorhandenen Räumlichkeiten und Beschäftigungsangebote in der Chilling Area wie Kicker, Playstation & Co. können kostenlos von den Besuchenden genutzt werden. Darüber hinaus machen die Mitarbeitenden gezielt Angebote und greifen hierbei die Interessen der Besuchenden auf. Bei wöchentlichen Angeboten wie beispielsweise dem Kochen können sich die Jugendlichen aktiv miteinbringen und lernen so nebenbei auch Verantwortung zu übernehmen, Eigeninitiative zu ergreifen und ihre Bedürfnisse zu artikulieren. Im Durchschnitt besuchen 30 Kinder- und Jugendliche im Alter 10 bis 17 Jahren die offene Tür.

Veranstaltungen und Projektarbeit, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientieren ergänzen das Spektrum der Angebote. So organisierte man im

vergangenen Jahr beispielsweise einen Graffiti-Workshop. Darüber hinaus kooperiert die Einrichtung im Rahmen der Gemeinwesenarbeit u.a. mit der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf und beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungen im Stadtteil.

Zu den Zielen der Arbeit im Jugendtreff gehört u.a. die Stärkung von jungen Menschen in ihrer (Persönlichkeits-)entwicklung, die Förderung ihrer Stärken und dem Auseinandersetzen mit der eigenen geschlechterspezifischen Sozialisation. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Teilhabe und Mitwirkung von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen. Mit verschiedenen Beteiligungsformate sollen Besuchende befähigt werden eine demokratische Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Für die Betreuung des Offenen Jugendtreffs sowie die angestrebte Sozialraumorientierung der Arbeit sind derzeit 30 Stunden vorgesehen. Verteilt werden diese Stunden auf zwei hauptamtliche Mitarbeitenden.

Die Geschäftsführung des Stadtjugendringes Sabine Heidler, berichtet über die aktuelle Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung, unterstützt wird sie dabei von den hauptamtlichen Mitarbeitenden der Chilling Area Herr Benjamin Sierocki und Herr Nils Benkert.

III. Kosten

Der städtische Zuschuss für den Kinder- und Jugendtreff „Chilling Area! beläuft sich auf eine jährliche Gesamtsumme in Höhe von 68.100,- €. Die Mittel sind bereits im Haushalt eingeplant.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.